

„Sachverhalt ausgeblendet“

Betr.: Reaktion auf den Leserbrief von M. Ristovitch.

„Sehr geehrter Herr Ristovitch, mit Ihrer argumentationsfreien Polemik haben Sie den Bürgerinnen und Bürgern ein anschauliches Beispiel über Ihre Fähigkeiten zum Dialog mit Andersdenkenden gegeben.

Damit die Bürgerschaft auch einen Eindruck über das fachliche Niveau unserer 'Diskussionsrunde' bekommt, füge ich gern ein weiteres Beispiel an: Zu der Abfrage der Moderatoren, welche Risiken wir für den Wohnstandort Lünen sehen, habe ich auf die drohende Imageverschlechterung durch den geplanten Bau von zwei zusätzlichen Kohlekraftwerken hingewiesen. Weil diese Anmerkung aber offensichtlich nicht ins Konzept passte, wurde per Abstimmung entschieden, diesen Sachverhalt auszublenden.

Dies erinnerte mich an die letzten verzweifelten Versuche des mittelalterlichen Klerus, der mit absurden Beschlüssen wie 'Die Erde ist eine Scheibe und keine Kugel' die Aufklärung bekämpfte. Es ist für mich daher eine Ehre, von Ihnen als Störer der Veranstaltung tituliert zu werden.“

Eckhard Kneisel
Lessingstraße 32
